



Pressemitteilung

Alle Beteiligte an einen Tisch!

Der Streit um einen Teilabschnitt des Elsterradwegs zwischen Adorf und Bad Elster erregt seit Jahren die Gemüter und beschäftigt die Gerichte. Jetzt müssen endlich alle Beteiligte an einen Tisch, um hier Klarheit zu schaffen – im Interesse des nüchternen Menschenverstands! Von den beteiligten Stellen im Landratsamt wurden bei der Genehmigung Fehler gemacht, wie Gerichte bereits feststellten. Doch wie soll es nun weitergehen? Dieser Weg ist eine jahrhundertealte Strecke zwischen Adorf und Bad Elster, den viele von Kindesbeinen an für Spaziergänge nutzten mit Wiesen, durch die die Weiße Elster fließt. Als schützenswertes Gebiet wurde es vor rund 20 Jahren eingestuft. Für viele Menschen in der Region ist der juristische Streit weit weg, ihre Heimat ist ihnen aber näher. Und dazu gehört dieser Radweg und jene Brücke, wie von klagenden Naturschützern gefordert, abgerissen werden soll. Zum Missfallen vieler Anwohner und Nutzer des Radweges. Was die Ausgleichsvariante mit einem Radweg neben der Bundesstraße 92 angeht, wird dies von vielen kritisiert. Denn was soll daran gesund sein, als Radfahrer die Schadstoffe der Autos neben dieser vielbefahrenen Straße einatmen zu müssen. Alle Beteiligte, egal ob Radfahrer, Kläger oder auch Landratsamt müssen sich endlich zusammensetzen, um die Kuh vom Eis zu bekommen. Ansonsten machen wir uns alle lächerlich und dem Ansehen unseres Rechtsstaates ist das alles andere als dienlich.

Frank Heidan, 14.12.2018